

## Gliederung

<b>1</b>	<b>Fragestellungen, Methoden und Gang der Darstellung</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Forschungsfragestellungen</b>	<b>1</b>
<b>1.1.1</b>	<b>Einflußfaktoren staatsanwaltlichen Handelns</b>	<b>2</b>
<b>1.1.2</b>	<b>Bedeutung der Handlungsbedingungen für die staatsanwaltliche Entscheidung</b>	<b>6</b>
<b>1.1.3</b>	<b>Analyse ungleicher Rechtsanwendung bei parallelisierter Einzelfallgestaltung</b>	<b>8</b>
<b>1.1.4</b>	<b>Kriminalpolitischer Ertrag</b>	<b>8</b>
<b>1.2</b>	<b>Methoden</b>	<b>9</b>
<b>1.3</b>	<b>Gang der Darstellung</b>	<b>11</b>
<b>1.3.1</b>	<b>Operationalisierung der abhängigen Variablen (Zielvariablen)</b>	<b>11</b>
<b>1.3.2</b>	<b>Schlußfolgerungen für den Gang der Darstellung</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Determinanten staatsanwaltlichen Entscheidens im Rahmen allgemeiner Divisionsorientierung</b>	<b>15</b>
<b>2.1</b>	<b>Normative Orientierungen</b>	<b>15</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Beschreibung der Anwendungspraxis von Diversion</b>	<b>15</b>
<b>2.1.1.1</b>	<b>Allgemeine Anwendungskriterien für § 45 Abs. 2 JGG</b>	<b>16</b>
<b>2.1.1.2</b>	<b>Non-Interventionsvariante: § 45 Abs. 2 Nr. 2 JGG</b>	<b>18</b>
<b>2.1.1.3</b>	<b>Interventionsvariante: § 45 Abs. 2 Nr. 1 JGG</b>	<b>21</b>
<b>2.1.1.4</b>	<b>Interventionsdiversion unter Beteiligung des Jugendrichters: § 45 Abs. 1 JGG</b>	<b>27</b>

2.1.1.5	Vereinfachtes Jugendverfahren: § 76 JGG . . . . .	28
2.1.1.6	Strafverfahren gegen Heranwachsende: § 109 Abs. 1 JGG . . . . .	29
2.1.2	Bivariate Zusammenhänge zwischen normativen Orientierungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft . . . . .	29
2.1.2.1	Bedeutung normativer Formalkriterien . . . . .	30
2.1.2.2	Bedeutung staatsanwaltlicher Interventionskonzepte . . . . .	33
2.1.3	Multivariate Zusammenhänge zwischen normativen Orientierungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft . . . . .	35
2.1.3.1	Methodische Vorgehensweise . . . . .	35
2.1.3.2	Ergebnisse und Schlußfolgerungen aus der multivariaten Analyse . .	36
2.2	Bürokratiespezifische Tätigkeitsmerkmale . . . . .	38
2.2.1	Deskription von Arbeitsbelastung und Tätigkeitskontrolle . . . . .	38
2.2.2	Bivariate Zusammenhänge zwischen Bürokratiemerkmalen und allgemeiner Diversionsbereitschaft . . . . .	40
2.2.3	Multivariate Zusammenhänge zwischen Bürokratiemerkmalen und allgemeiner Diversionsbereitschaft . . . . .	42
2.3	Organisationsbedingungen . . . . .	45
2.3.1	Vereinheitlichungsansätze in der Diversionspraxis . . . . .	45
2.3.1.1	Verfügungen, Vorgesetzten-Empfehlungen und informelle Absprachen	45
2.3.1.2	Kriterien der Vereinheitlichung . . . . .	46
2.3.1.3	Die Bewertung der Vereinheitlichungsansätze durch die Staatsanwälte	47
2.3.2	Bivariate Zusammenhänge zwischen Organisationsbedingungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft . . . . .	48
2.3.3	Multivariate Zusammenhänge zwischen Organisationsbedingungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft: Ergebnisse und Schlußfolgerungen . . . . .	49

<b>2.4</b>	<b>Umweltbeziehungen</b>	<b>50</b>
<b>2.4.1</b>	<b>Öffentliche Meinung und Verfahrensbeteiligte aus der Sicht der Staatsanwälte</b>	<b>51</b>
<b>2.4.2</b>	<b>Bivariate Zusammenhänge zwischen Umweltbeziehungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft</b>	<b>53</b>
<b>2.4.3</b>	<b>Multivariate Zusammenhänge zwischen Umweltbeziehungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft: Ergebnisse und Schlußfolgerungen</b>	<b>54</b>
<b>2.5</b>	<b>Staatsanwaltliche Überzeugungen</b>	<b>55</b>
<b>2.5.1</b>	<b>Deskription staatsanwaltlicher Überzeugungen</b>	<b>55</b>
<b>2.5.1.1</b>	<b>Wahrnehmung und Bewertung von Jugendkriminalität</b>	<b>55</b>
<b>2.5.1.2</b>	<b>Strategien der Kriminalitätskontrolle und Strafzwecke</b>	<b>57</b>
<b>2.5.1.3</b>	<b>Legitimierung staatsanwaltlicher Einstellungskompetenz</b>	<b>60</b>
<b>2.5.1.4</b>	<b>Bewertung alternativer Erledigungsvarianten und Zufriedenheit mit der eigenen Verfahrenspraxis</b>	<b>62</b>
<b>2.5.2</b>	<b>Bivariate Zusammenhänge zwischen staatsanwaltlichen Überzeugungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft</b>	<b>64</b>
<b>2.5.3</b>	<b>Multivariate Zusammenhänge zwischen staatsanwaltlichen Überzeugungen und allgemeiner Diversionsbereitschaft</b>	<b>67</b>
<b>2.5.3.1</b>	<b>Ergebnisse der multivariaten Analyse</b>	<b>67</b>
<b>2.5.3.2</b>	<b>Schlußfolgerungen</b>	<b>70</b>
<b>2.6</b>	<b>Berufs- und Sozialmerkmale</b>	<b>71</b>
<b>2.6.1</b>	<b>Beschreibung der Befragtenstichprobe</b>	<b>71</b>
<b>2.6.2</b>	<b>Bivariate Zusammenhänge zwischen Berufs-/Sozialmerkmalen und allgemeiner Diversionsbereitschaft</b>	<b>71</b>
<b>2.6.3</b>	<b>Multivariate Zusammenhänge zwischen Berufs-/Sozialmerkmalen und allgemeiner Diversionsbereitschaft</b>	<b>72</b>

<b>2.7</b>	<b>Multivariate Analyse aller Einflußfaktoren . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>2.7.1</b>	<b>Ergebnisse . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>2.7.2</b>	<b>Schlußfolgerungen . . . . .</b>	<b>75</b>
<b>3</b>	<b>Determinanten staatsanwaltlichen Entscheidens im Rahmen deliktsspezifischer Diversion (parallelisierter Ladendiebstahl) . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>3.1</b>	<b>Ungleichheit der Rechtsanwendung . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>3.1.1</b>	<b>Kriterien der Bildung parallelisierter Ladendiebstahlsdelikte . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>3.1.2</b>	<b>Zur Rechtsanwendungsungleichheit bei parallelisierten Fall – gestaltungen . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>3.2</b>	<b>Multivariate Analyse der einzelnen Einflußdimensionen . . . . .</b>	<b>82</b>
<b>3.2.1</b>	<b>Normative Orientierungen . . . . .</b>	<b>83</b>
<b>3.2.2</b>	<b>Bürokratiespezifische Tätigkeitsmerkmale . . . . .</b>	<b>84</b>
<b>3.2.3</b>	<b>Organisationsbedingungen . . . . .</b>	<b>85</b>
<b>3.2.4</b>	<b>Umweltbeziehungen . . . . .</b>	<b>86</b>
<b>3.2.5</b>	<b>Staatsanwaltliche Überzeugungen . . . . .</b>	<b>86</b>
<b>3.2.6</b>	<b>Berufs- und Sozialmerkmale . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>3.3</b>	<b>Multivariate Analyse aller Einflußfaktoren (Gesamtmodell) . . . . .</b>	<b>88</b>
<b>4</b>	<b>Staatsanwaltsbefragungsbogen . . . . .</b>	<b>91</b>
<b>5</b>	<b>Tabellenanhang . . . . .</b>	<b>110</b>
<b>6</b>	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>169</b>